

Stadt Helmstedt  
Der Bürgermeister  
Gemeindeorgane, Jugend,  
Schulen und Sport

24.11.2008

**B108a/08**

**Bekanntgabe**

an den

**Ausschuss für Jugend, Familie, Schule und Soziales**

**Antrag der Diakonie auf finanzielle Unterstützung des „Rucksackprojektes“ in 2009**

Der Antrag der Diakonie wurde bereits in der letzten Sitzung des AJFSS bekannt gegeben. Seitens des Ausschusses wurden die hohen Personalkosten für die Koordinierungsstelle hinterfragt und die Verwaltung beauftragt, den Grund dafür zu klären.

Nach dem Kostenplan der Diakonie ergeben sich die Personalkosten für die Koordinierungsstelle durch einen Stundenansatz von 10 Wochenstunden à 25,68 Euro für eine Gruppe „Rucksack“ im Kindergarten St. Thomas. Da das Projekt zunächst auf ein Jahr angelegt ist, ergibt sich ein Betrag von 13.398,79 Euro.

Der Kostenplan, ein neuer Finanzierungsplan sowie eine Übersicht über die Erfahrungen, die in Hannover mit diesem Projekt gemacht wurden sind in der Anlage beigefügt.

In Vertretung

(Junglas)

**Anlage**

# Finanzierungsplan „RUCKSACK“

## EINNAHMEN

1. Zuschuss Land Niedersachsen 50%	10.747,26€
Koordinierungsstelle 50% 6.699,39€,	
Elternbegleiterin 50% 1.147,87€	
Fahrtkosten 50% 150€	
Sachkosten/Schulungen 50% 1800,00€	
Geschäftsbedarf 50% 950€	
2. Stadt Helmstedt:	2.500,00€
3. Diakonisches Werk	5.747,27€
4. Stiftungen	2.500,00€
	<b>21.494,53€</b>

## AUSGABEN

1. Personalkosten	15.994,53€
Koordinierungsstelle 13398,79€	
Elternbegleiterin 2295,74€	
Fahrtkosten 300,00€	
2. Sachkosten	1.600,00€
3. Schulungen	2.000,00€
4. Geschäftsbedarf	<u>1.900,00€</u>
Verwaltungskosten	
Sachkosten (Telefon, Kopien etc.)	
Miete/Nebenkosten	
 Insgesamt	<b>21.494,53€</b>

Helmstedt, den 21.11.2008

## Kostenplan Rucksack

Träger: Diakonisches Werk Braunschweig Kreisstelle Helmstedt  
Grundlage des Kostenplanes ist 1 Gruppe Rucksack im Kindergarten St.Thomas

### Koordinierungsstelle:

Rucksack(1 Gruppe)  
12 Monate x 4,348Wochen x 10 Std.x 25,68Stdl. 13.398,79

### Honorarkraft/Elternbegleiterin:

Rucksack(1 Gruppe)  
12 Monate x 4,348Wochen x 4Std x 11Sdl. 2.295,74

**Fahrtkosten** 300,00

### Sachkosten:

Materialien für die Familien und Mitarbeiterinnen  
Arbeitsblätter, Programme, Ordner, Bilderbücher etc.: 600,00  
Elternmaterial(RAA), Anerkennungssystem 500,00  
Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation 500,00

### Schulungen

Informations/Einführungsveranstaltung 500,00  
Schulung für Elternbegleiterin 1000,00  
Schulung für Elternbegleiterin/Erzieherinnen/Koordinierungsstelle  
(interkultureller Kompetenz 1Tag Blockseminar) 500,00

**Geschäftsbedarf** 1.900,00

Verwaltungskosten  
Sachkosten(Telefon, Kopien etc.)  
Miete/Nebenkosten

**Insgesamt:** 21.494,53

Helmstedt, den 21.11.2008

## **Nachfolgend ein kleiner Einblick in die seit 2005 in hannoverschen Kindertagesstätten stattfindenden Elternwerkstätten Sprachbildung „Rucksack“**

### **Die wichtigsten Ergebnisse aus dieser Evaluation**

#### **1. Verhältnis zwischen Müttern und Erzieherinnen:**

Die Mütter beurteilen das Projekt äußerst positiv. Sie beschreiben Veränderungen sowohl im Verhältnis zur Kindertagesstätte als auch zu ihrem Kind.

Die Mehrzahl von ihnen tritt nun selbstbewusster auf und traut sich, die eigene Meinung zu äußern. Von der Mehrheit der befragten PädagogInnen wird ein größeres Interesse der beteiligten Mütter wahrgenommen. Bei einem Großteil der PädagogInnen haben die Elternwerkstätten Sprachbildung „Rucksack“ zu einem besseren Verständnis für die Situation von Kindern mit Migrationshintergrund und deren Familien geführt.

#### **2. Sprachentwicklung:**

Die Mütter wie auch die PädagogInnen gaben an, dass die Sprachkompetenz sowohl in der Mutter- als auch in der Zweitsprache Deutsch deutlich besser geworden ist. Es gab sowohl bei den Kindern als auch bei den teilnehmenden Eltern eine Sprachschatzerweiterung.

#### **3. Interaktion Mutter-Kind:**

Das Verhältnis zwischen den am Projekt teilnehmenden Müttern und ihren Kindern hat sich positiv entwickelt, was sich u. a. in häufigerer Beschäftigung mit dem Kind äußert. Die Mütter haben die Bedeutung von Sprache erkannt, d.h. Sprechen in Alltagssituationen hat einen höheren Stellenwert bekommen. Die Kinder werden jetzt an alltäglichen Dingen wie Hausarbeit oder Backen beteiligt oder gehen seither mit der Mutter einkaufen.

#### **4. Weitere Wirkungen:** Aus der Elternbildungsarbeit sind neue Aktivitäten mit Eltern/Müttern erwachsen, wie z. B.: Vorlesepaten, Gesprächskreise zu allgemeinen Erziehungsfragen. Bei 77 % der Mütter wurde Interesse für das Erweitern der eigenen

Deutschkenntnisse geweckt. Die Lernfreude der Kinder hat zugenommen. Eltern trauen sich mehr, Ideen und Wünsche zu äußern und suchen das Gespräch. Eltern werden von den PädagogInnen in den Kitas stärker akzeptiert. PädagogInnen der Kitas nehmen vermehrt an Fort- und Weiterbildungen zum Spracherwerb und zur interkulturellen Pädagogik/Sensibilisierung teil. Das eigene Sprachverhalten wird bewusster beobachtet. Die Kindergartenarbeit ist für die Eltern transparenter geworden.

---

### **Einige Stimmen aus der Praxis:**

- "Vorher habe ich nicht daran gedacht, dass die frühe Förderung von Kindern so notwendig ist".
- "...ich möchte, dass unsere Kinder einmal das gleiche Niveau erreichen kann wie deutsche Kinder".
- "Vor Rucksack haben wir nur darauf geachtet, dass unsere Kinder genug essen, schlafen und trinken, jetzt achten wir mehr auf die Bedürfnisse unserer Kinder und die psychologischen Aspekte".
- "Die Sprachkompetenz der "Rucksackkinder" wird besser".
- "Der Kontakt zu den Müttern ist offener und intensiver geworden".



## Gesamtübersicht der zurzeit beteiligten Kindertagesstätten am Programm zur flächendeckenden Sprachförderung Elternwerkstatt Sprachbildung „Rucksack“ und „Griffbereit“ Stand: September 2008

Die Pilotkitas, die von Anfang an dabei waren und die meisten Erfahrungen in der praktischen Umsetzung des Programms haben stehen gerne für Informationen oder zur Beratung zur Verfügung.

Stadtbezirke(SBTZ):	Beteiligte Kindertagesstätten:	Zuständige Koordinatorinnen aus der Projektstelle Sprachförderung:	AnsprechpartnerInnen des Bereichs der Stadtteilkultur:	Kitas, die im Herbst 2008 mit dem Griffbereitprogramm starten:	Zuständige Koordinatorinnen aus der Projektstelle Sprachförderung
<b>Ricklingen:(9)</b>	Familienzentrum GronosträÙe (Heike Arndt Ltg. Tel.:168 49562 LHH) Pilotkita K	Farzaneh Sarkeshik	Astrid Borgas Tel.:168 49635	Kita Maximilian-Kolbe (Ltg. Fr. Wilke Tel.: 434653)	Farzaneh Sarkeshik
	Canarisweg (Nikola Henker Ltg. Tel.:168 49583 LHH)	Farzaneh Sarkeshik		Kita im FZH Vahrenwald (Ltg. Anne Schneider Tel.: 16840621)	Farzaneh Sarkeshik
	<i>Kita Bonhoeferstr. (Fr. Walther Ltg.Tel.: 462101 AWO) K</i>	Farzaneh Sarkeshik	Sind zum Jahresbeginn 08 ausgestiegen – wollen 2009 evtl. wieder einsteigen	Familienzentrum Gronostr. (Ltg.: Heike Arndt Tel.: 1684 9587)	Farzaneh Sarkeshik
<b>Buchholz-Kleefeld:(4)</b>	Neue Landstraße (Karin Suwalski Ltg.Tel.:5476138 LHH) Pilotkita	Yüksel Weßling	Christiane Plath-Detlef Tel.: 5498180	Familienzentrum Mäuseburg (Ltg. Fr.Breuer Tel.: 702360)	Farzaneh Sarkeshik
	Corona - (.Fr.Grycz Ltg. Tel.: 5415224 Corona e.V)	Yüksel Weßling		Nachbarschaftsini Vahrenheide / Simalabim (Ltg. Fr.Giesche Tel.: 636880)	Sabine Stassig (AWO)

	Kita d.Dietrich-Bonhoefer Gemeinde (Herr Blume,Tel.: 574843 Staki) K	Yüksel Weßling	Sind zum Jahresbeginn 08 ausgestiegen – wollen 2009 evtl. wieder einsteigen		
	Kita Rotekreuzstr. (Ltg.Karin Flottmann) Tel.: 16848727	Yüksel Weßling		Dunantstr. (Ltg.Fr.Mogck Tel.: 637222)	Sabine Stassig (AWO)
<b>Vahrenwald/ List:(2)</b>	Kita im FZH Vahrenwald (Anne Schneider Ltg. Tel.:168 40621 LHH) Pilotkita	Farzaneh Sarkeshik	Franziska Schmidt Tel.:168 43862	Freudenthalstr. (Ltg. Fr.Hau 791314)	Sabine Stassig (AWO)
	Kita Nordring (Christiane Stöbbener Ltg.Tel.:7604683 LHH) Pilotkita K	Farzaneh Sarkeshik		Rotekreuzstr. (Ltg.Fr. Flottmann Tel.: 16848727)	Yüksel Weßling
	Kita Gorch Fockstraße (Magreth Werner Ltg.Tel.: 698968 AWO)	Farzaneh Sarkeshik		Ihmekrippe (Ltg. Fr. Fricke Tel.: 4582151)	Angela Görsch
	Kita Gottfried Kellerstrasse (Fr.Schmitz Ltg. Tel.:693494 AWO)	Farzaneh Sarkeshik			
<b>Linden-Süd:(10) Die Kitas u Schulen in Linden Süd werden in Ausbildung und Durchführung von der LAG (Landesarbeitsgem einschaft soziale Brennpunkte) begleitet Zuständig ist Johanna Mattes</b>	St. Vinzenz (Caritas)		Isabel Guzman Tel.: 168 44895		

	St. Godehardt (Caritas)		Erika Freye und Rafaela Reißner Tel.: 6002878		
	Kita Kinderoase (Staki)				
	GS Egestorffschule				
<b>Ahlem Badenstedt Davenstedt:(11)</b>	Kita Petermannstrasse (Herr Meisel Ltg. Tel.:496988 AWO) K	Angela Görsch	Katharina Büscher Tel.: 16841909		
	Kita Freboldstrasse (LHH) -498215 (ab 01.08.08 Peter Gottlieb Ltg)	Angela Görsch			
	Kita Brüder-Grimm-Weg (Elke Schlegler Ltg.Tel.:16834145 LHH) K	Angela Görsch			
	Kita Katrin Selloweg (Fr.Prell Ltg.Tel.: 2607257 GGPS) K	Angela Görsch			
<b>Nord:(13)</b>	Kita d Christuskirche (Staki) -1678325 ( Frau Pörtge Ltg)	Yüksel Weßling	Svenja Schlüter Tel.: 3504588		
	Kita Hüttenstrasse (Renate Dressler Ltg.Tel.: 3520086 Staki)	Yüksel Weßling			
	Kita Voltmerstrasse (M.Derben Ltg.Tel.: 3521751 AWO) K	Yüksel Weßling			
	Familienzentrum Voltmerstrasse (Marianne Müller Ltg.Tel.: 3521695 LHH)	Yüksel Weßling			
	Kita Die Arche ( Marion Brinker Ltg . Tel.:	Yüksel Weßling			

	717158 Staki)			
<b>Herrenhausen- Stöcken:(12)</b>	Kita Baldeniusstrasse (Thomas Voß Ltg.: 792328 Staki)	Sabine Stassig (AWO)	Carmen Müller Tel.: 168 42942	
	Kita Eichsfelderstrasse (Fr Seegers Ltg. Tel.: 2715091 AWO)	Sabine Stassig (AWO)		
	Familienzentrum Corvinusgemeinde (Staki) -752520 (Frau Teschner Ltg)	Sabine Stassig (AWO)		
	Kita Freudenthalstrasse (Fr. Hau Ltg.Tel.: 791314 AWO) K	Sabine Stassig (AWO)		
<b>Bothfeld- Vahrenheide:(3)</b>	Familienzentrum u Kinderhaus NaDu e.V. (Sylvia Nichterwitz Ltg. 6062310)	Sabine Stassig (AWO)	Hajo Arnds Tel.: 168 48051 Gudrun de los Santos Marte	
<b>Mitte:(1)</b>	Kita Dunantstrasse (Fr. Mogck Ltg.Tel.: 637222 AWO) K Kita Carl-Sonnenschein- Haus (Andreas Reith Ltg.Tel.: 635423 Caritas) Kita Am Schlehenbusch (Rosa Marx/Martina Brandes Ltg.Tel.: 6001908) K GS.: Fridtjoff-Nansen- Schule - (Bekir Bulut Tel.: 168442184) Kita Wundertüte (Fr Simmonsky Ltg. Tel.:7100506) Kinderhilfe	Sabine Stassig (AWO)  Sabine Stassig (AWO)  Sabine Stassig (AWO)  Marc Schalow  Farzaneh Sarkeshik	        Monika Sonneck- FZH-Lister Turm Tel.: 168 40949	

<b>Misburg- Anderten:(5)</b>	<b>Stephansstift</b> <i>keine</i>		<b>Beatrix Myrrhe- Bürgerhaus</b> Tel.: 168 32201	
<b>Südstadt-Bult:(7)</b>	<i>keine</i>		<b>Anke Pauselius- Kulturtreff Süd</b> Tel.: 8077311 FZH Döhren Tel.:168 49098	
<b>Döhren-Wülfel:(8)</b>	<b>Kita Wülferoder Weg</b> (Cathrin Weber Ltg. Tel.: 867776 (LHH) K	<b>Angela Görsch</b>		
	<b>Kita Gnadenkirche</b> (Fr.Totz Ltg.Tel.: 863131 Staki)	<b>Angela Görsch</b>		
<b>Kirchrode- Bemerode- Wülferode:(6)</b>	<b>Kita Schatzinsel</b> (Fr Molson Ltg.5294924) K	<b>Angela Görsch</b>	<b>Antje Kaul-Krokus</b> Tel.:16834263	
	<b>Kita Pappelteich</b> (Fr Sommerfeld Ltg.Tel.: 528088 DRK)	<b>Angela Görsch</b>		
	<b>Kita Blaue Schule</b> (Fr Giesecke Ltg.Tel.: 5905452 DRK)	<b>Angela Görsch</b>		
<b>Linden Nord/ Limmer: ( 10)</b>	<b>Kita Nieschlagstr.</b> (Ltg.Claudia Pallokat Tel.:2103967	<b>Angela Görsch</b>	<b>Isabel Guzman</b> 16844895/ 44897	

Die Einrichtungen, die mit einem K gekennzeichnet sind haben eine Krabbelgruppe oder Krippe im Haus und könnten in 2008 in das Frühförderprogramm „Griffbereit“ einsteigen.